

## Die Sonne und der kalte Winter

Es war ein eisiger Wintertag, und der Wald lag unter einer dicken Schneedecke. Die Tiere froren und kauerten sich eng aneinander. „Wenn es nur ein wenig wärmer wäre!“, seufzte der kleine Fuchs.

Hoch oben am Himmel hörte die Sonne die Klagen der Tiere. Sie beschloss, ihnen zu helfen. Mit sanften Strahlen begann sie den Schnee glitzern zu lassen und schickte ihre Wärme hinab. Die Bäume warfen lange Schatten, doch in den sonnigen Lichtflecken wurde es allmählich angenehmer.

Die Tiere traten vorsichtig aus ihren Verstecken. Der Hase klopfte mit seinen Pfoten auf den Boden und freute sich über die Wärme, die er spürte. Die Vögel zwitscherten fröhlich, und sogar der alte Bär brummte zufrieden.

„Danke, liebe Sonne!“, riefen die Tiere in den Himmel. Die Sonne lächelte und flüsterte: „Erinnert euch daran: Auch in den kältesten Zeiten gibt es Licht und Wärme. Man muss nur die richtigen Orte finden.“